# Finanzielles und Betriebliches Rechnungswesen

| Modulcode | Modulart | gültig für Studienjahr |
|---|---|---|
| FBRW | Pflichtmodul | 2024 |

| Gesamtarbeitsaufwand / Workload in Stunden | | Workload |
|---|---|---|
| **Kontaktstudium** | 42 Stunden | 6 ECTS |
| **Begleitetes Selbststudium** | 65 Stunden | |
| **Unbegleitetes Selbststudium** | 73 Stunden | |
| **Total** | 180 Stunden | |

## Modulverantwortung

Prof. Dr. Marcus A. Hauser

## Dozierendenteam

Dr. Thomas Bieker, Daniel Brülisauer, Prof. Dr. Marco Gehrig, Prof. Dr. Marcus Hauser, Prof. Dr. Wilfried Lux, Georg Rupf

| Unterrichtssprache | Semester | |
|---|---|---|
| Deutsch | **Vollzeit:** | 2. Semester |
| | **Berufsbegleitend:** | 2. Semester |

## Modulniveau

- ☒ B - Basic level course: Modul bzw. Kurs zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets
- ☐ I - Intermediate level course: Modul bzw. Kurs zur Vertiefung der Basiskenntnisse
- ☐ A - Advanced level course: Module bzw. Kurs zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
- ☐ S - Specialised level course: Modul bzw. Kurs zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet

## Modultyp

- ☒ C - Core course: Modul bzw. Kurs des Kerngebiets eines Studienprogramms (Pflichtmodul bzw. Pflichtkurs)
- ☐ R - Related course: Unterstützungsmodul bzw. -kurs zum Kerngebiet (z.B. Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen, Wahlpflichtmodul bzw. -kurs)
- ☐ M - Minor course: Wahlmodul bzw. -kurs

## Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch, Referat, Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, angeleitetes Selbststudium, Selbststudium

## Leitidee

Eine Betriebsökonomin oder ein Betriebsökonom ist in der Lage, das Rechnungswesen als Informations- und Führungsinstrument für die Unternehmung einzusetzen. Dies erfordert die Fähigkeit, Bilanzen, Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen einer Unternehmung zu erstellen und mittels der wichtigsten Kennzahlen zu analysieren und Schlussfolgerungen abzuleiten. Zudem wird das Verständnis über die Grundlagen eines Controlling-Systems erwartet wie beispielsweise die Kostenarten-, -Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls verstehen es, Vollkostenrechnungssysteme auf Ist- und Normalkostenbasis zu erstellen und davon verschiedene Arten von Erfolgsrechnungen abzuleiten. Schliesslich sind sie in der Lage, Verkaufspreis-Kalkulationsverfahren auf Ebene Gesamt- und Einzelkalkulation einzusetzen.

## **Vorkenntnisse** (Eingangskompetenzen)

Grundlagen der doppelten Buchhaltung und des finanziellen Rechnungswesens (Niveau: kaufmännische Berufsmatura oder Vorbereitungskurs FiBu)

## Angestrebte Lernergebnisse (Abschlusskompetenzen)

**Fachkompetenzen:**
Die Teilnehmenden können:

- die bereits bestehenden Buchhaltungskenntnisse vertiefen und erweitern;
- die OR-Anforderungen an die Buchführung und Rechnungslegung in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Bedeutung (Grösse) der Unternehmen erklären und anwenden;
- die Bestandteile und Zusammenhänge des finanziellen Rechnungswesens bzw. des Jahresabschlusses (Bilanz, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung) anhand der OR-Gliederungs- und Bewertungsvorschriften verstehen und anwenden;
- buchhalterische und finanzielle Aspekte der Wertschriften- und Lohnabrechnung verstehen und anwenden;
- die Aufgabenabgrenzung zwischen dem betrieblichen und dem finanziellen Rechnungswesen verstehen und an Beispielen anwenden;
- die wesentlichen Aufgabenbereiche von Betriebsabrechnungen und von Kalkulationsverfahren unterscheiden und rechnerisch einsetzen;
- die Vollkostenrechnung auf der Basis von Ist- und Normalkostenrechnungssystemen voneinander unterscheiden;
- verschiedene Arten von Erfolgsrechnungen voneinander unterscheiden und die wesentlichen Bestandteile und Aufgaben beschreiben.

**Methodenkompetenzen:**
Die Teilnehmenden können:

- die Finanzbuchhaltung mit Hilfe der Technik der doppelten Finanzbuchhaltung korrekt führen;
- Bilanzen, Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen erstellen
- Geschäftsberichtsanalysen anhand von finanziellen Kennzahlen durchführen, mittels kritischem Denken interpretieren und beurteilen;
- eine Geldflussrechnung mit den unterschiedlichen Cashflow-Begriffen herleiten;

- die Betriebsabrechnung (Betriebsabrechnungsbogen = BAB) mit der Kostenarten-, -stellen und -trägerrechnung selbständig erstellen;
- Spezialprobleme wie beispielsweise sachliche Abgrenzungen, Kostenverrechnungen und -umlagen mit Zuschlagssätzen, Lagerveränderungen korrekt bearbeiten;
- Ist- und Normalkostenrechnungs-Systeme auf Vollkostenbasis tabellarisch (BAB) erstellen und dabei die Wirtschaftlichkeit von Produkten und Dienstleistungen analysieren;
- auf der Basis vom BAB Absatz- und Produktionserfolgsrechnungen erstellen;
- basierend auf dem BAB Verkaufspreiskalkulationen nach den wichtigsten Kalkulationsverfahren durchführen.

## Modul-/Lehrinhalte

**Themen-/Lernblock I:** Jahresabschluss, Rechnungslegungs- und Bewertungsvorschriften nach OR, Stille Reserven, Wertschriften- und Lohnabrechnung

- Modulüberblick mit Lernzielen, Struktur, Inhalten, Lehrmaterialien, Leistungsnachweis und Organisatorisches
- Gliederung und Aufgaben des Rechnungswesens
- Abschlussbuchungen (z.B. Abschreibungen, Lagerveränderungen, aktive und passive Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen)
- Gliederung Erfolgsrechnung
- Rechnungslegungs- und Bewertungsvorschriften gemäss OR
- Stille Reserven (interner und externer Abschluss)
- Weitere Rechnungslegungsnormen (Swiss GAAP FER, IFRS)
- Wertschriften- und Lohnabrechnung

**Themen-/Lernblock II:** Geldflussrechnung und Cashflow-Kennzahlen

- Zweck, Fondswahl und Gliederung der Geldflussrechnung
- Cash-Flow-Begriffe und Berechnungen
- Kennzahlen zur Analyse der Geldflussrechnung

**Themen-/Lernblock III:** Jahresabschluss-Analyse anhand finanzieller Kennzahlen

- Kennzahlen der Liquidität und Sicherheit (Bilanz-Kennzahlen)
- Analyse der Erfolgsrechnung
- Rentabilitäts-Kennzahlen
- Aktivitäts-Kennzahlen
- Aktien- bzw. Marktkennzahlen

**Themen-/Lernblock IV:** Betriebsabrechnungsbogen (BAB) mit Kostenarten, -stellen und –trägerrechnung

- Grundbegriffe des Rechnungswesens und sachliche Abgrenzungen
- Überblick Betriebsabrechnung (Betriebsabrechnungsbogen = BAB)
- Aufgaben der Kostenartenrechnung
- Rohmaterial- bzw. Warenkosten
- Kalkulatorische Zinskosten
- Kalkulatorische Abschreibungskosten
- Begriffe und Aufgaben von Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- Umlage der Gemeinkosten (Kostenstellen)
- Lagerveränderungen bei unfertigen und fertigen Erzeugnissen

**Themen-/Lernblock V:** Vollkostenrechnung auf Ist- und Normalkostenbasis

- Vollkostenrechnung auf Istkostenbasis
- Vollkostenrechnung auf Normalkostenbasis
- Absatz- und Produktionserfolgsrechnung

**Themen-/Lernblock VI:** Verkaufspreis-Kalkulation

- Divisionskalkulation
- Kalkulation mit Äquivalenzziffern
- Zuschlagskalkulation
- Kalkulation und Betriebsabrechnung im Warenhandel

## Lehrmittel/-materialien

Pflichtliteratur:

- Lehrbuch Gianini, F. / Riniker, A. (2023 – 12. Auflage): Finanzbuchhaltung (Band 4 - grün). Zürich. Verlag SKV (inkl. Lösungsband). Kapitel 1, 2 und 5 (für LB I – III)
- Lehrbuch Trepp/Hauri/Gehrig (2018 – 6. Auflage): Betriebliches Rechnungswesen mit Controlling (ungekürzte Ausgabe). Bern: Verlag Hirschi/Trepp/Zulliger (inkl. Lösungsband). Teil 1 – 5 (für LB IV – VI)
- Präsentationsfolien (auf Moodle)
- Einführungsaufgaben (auf Moodle)
- Zusätzliche Übungsaufgaben und Fallbeispiele (auf Moodle)

## Leistungsnachweise: Prüfungsart und -dauer

☐ Mündliche Prüfung, Dauer:
☒ Schriftliche Modulschlussprüfung, Dauer: 120 Minuten
☐ Präsentationen, Dauer:
☐ Projektarbeiten
☐ Lernberichte
☐ Schriftliche Arbeiten
☐ andere, nämlich:

## **Weitere Angaben zu den Leistungsnachweisen** (Gewichtung von Prüfungsteilen bei mehreren Leistungsnachweise, erlaubte Hilfsmittel, Anforderungen)

Zugelassene Hilfsmittel:
Closed book, Taschenrechner, 1 A4-Blatt mit eigenen Notizen auf der Vorder- und Rückseite

**Besonderes:**

# Öekonomie verstehen

| Modulcode | Modulart | gültig für Studienjahr |
|---|---|---|
| VWL1 | Pflichtmodul | ab 2023/2024 |

| Gesamtarbeitsaufwand / Workload in Stunden | | Workload |
|---|---|---|
| **Kontaktstudium** | 56 Stunden | 6 ECTS |
| **Begleitetes Selbststudium** | **62** Stunden | |
| **Unbegleitetes Selbststudium** | **62** Stunden | |
| **Total** | **180** Stunden | |

## Modulverantwortung

Dr. Urs Mauchle

## Dozierendenteam

Dr. Urs Mauchle, Prof. Dr. Annette Bauer-Klebl

| Unterrichtssprache | Semester | |
|---|---|---|
| Deutsch | **Vollzeit:** | 2. Semester |
| | **Berufsbegleitend:** | 2. Semester |

## Modulniveau

- ☒ B Basic level course: Modul bzw. Kurs zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets
- ☐ I Intermediate level course: Modul bzw. Kurs zur Vertiefung der Basiskenntnisse
- ☐ A Advanced level course: Module bzw. Kurs zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
- ☐ S Specialised level course: Modul bzw. Kurs zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet

## Modultyp

- ☒ C Core course: Modul bzw. Kurs des Kerngebiets eines Studienprogramms (Pflichtmodul bzw. Pflichtkurs)
- ☐ R Related course: Unterstützungsmodul bzw. -kurs zum Kerngebiet (z.B. Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen, Wahlpflichtmodul bzw. -kurs)
- ☐ M Minor course: Wahlmodul bzw. -kurs

## Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch, Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Fallstudien, angeleitetes Selbststudium

Der Unterricht findet mit einem Mix an Vorlesung, Übungen, Diskussionen, Gruppenarbeiten statt. Es wird vorausgesetzt, dass die einzelnen Buchkapitel eigenständig durchgearbeitet werden.

## Leitidee

**Nach der Finanz- und Wirtschaftskrise wurden die abstrakten und teils realitätsfernen Volkswirtschaftlichen Modelle teils arg kritisiert. Der Ruf nach einer realitätsnahen, evidenzbasierten Volkswirtschaftslehre wurde lauter. Dieses Modul will dem Gerecht werden. Es verzichtet weitestgehend auf abstrakte, stark formalisierte mathematische Modelle. Stattdessen will es auf pragmatische Weise das Grundwissen vermitteln, wie einzelne Märkte und ganze Volkswirtschaften funktionieren. Dies wird mit einem systemischen Zugang (Netzwerke, CLD) erreicht, welcher die grossen Zusammenhänge aufzeigt. Daneben erfolgt die Vertiefung ausgewählter Themen mit den typischen fachwissenschaftlichen Modellen (Vollständige Konkurrenz, Kostentheorie, Aggregiertes Angebot und Nachfrage, etc.).**

## **Vorkenntnisse** (Eingangskompetenzen)

Als Vorwissen wird folgende vorausgesetzt:
- Volkswirtschaftliche Inhalte aus Berufsmatur (Typ Wirtschaft/Dienstleistung)
- Modul Systemisches Management (SYMG)

## **Angestrebte Lernergebnisse** (Abschlusskompetenzen)

**Fachkompetenzen:**
Die Teilnehmenden können:

- die Modelle und Konzepte der Mikroökonomie (Angebot-Nachfrage-Modell, Spieltheorie, Gütertypologie) und der Makroökonomie (Aggregiertes Angebot und Nachfrage, Wirtschaftskreislauf und Quantitätstheorie, Wirkungsweise von Geld- und Fiskalpolitik, Bestimmungsfaktoren von Zinsen und Wechselkursen) auf konkrete Problemstellungen anwenden;
- die Bedeutung, Möglichkeiten und Grenzen von volkswirtschaftlichen Modellen beurteilen ;
- ökonomische Rahmenbedingungen aus Sicht Individum, Staatsbürger und Unternehme verstehen und deren Relevanz einordnen.

**Methodenkompetenzen:**
Die Teilnehmenden können:

- Die volkswirtschaftlichen Modelle korrekt, systematisch und zielorientiert an konkreten Beispielen anwenden;
- die volkswirtschaftlichen Modelle und deren Ergebnisse mittels kritischem Denken beurteilen, interpretieren und daraus richtige Schlussfolgerungen und notwendige Massnahmen ableiten;

**Selbstkompetenzen:**
Die Teilnehmenden können:

- sich selbständig neues Fachwissen aneignen;
- eigenständig Problemstellungen bearbeiten und Lösungen entwickeln;
- (selbst-)kritisch Resultate reflektieren;
- komplexe Sachverhalte effektiv kommunizieren.

**Sozialkompetenzen:**
Die Teilnehmenden können:

- die Meinung von Mitstudierenden kritisch reflektieren und analysieren;
- im Team Problemstellungen bearbeiten und Lösungen entwickeln;
- empfänger- und ergebnisorientiert kommunizieren/diskutieren.

## Modul-/Lehrinhalte

**Themen-/Lernblock I:** Ökonomische Grundfragen und Märkte

- 1 Knappheit und Koordination
- 2 Angebot und Nachfrage
- 3 Elastizitäten
- 4 Kosten und Umsatz – Gewinnmaximierung im vollständigen Wettbewerb
- 5 Die Leistung einer reinen Marktwirtschafts

**Themen-/Lernblock II:** Marktversagen und Staat

- 6 Externe Effekte
- 7 Marktmacht
- 8 Informationsprobleme
- 9 Sozialpolitik
- 10 Der Staat aus ökonomischer Sicht

**Themen-/Lernblock III:** Wohlstand und Wirtschaftswachstum

- 11 Die Messung von wirtschaftlichem Erfolg
- 12 Wirtschaftswachstum

**Themen-/Lernblock IV:** Gesamtwirtschaftliche Instabilität

- 13 Arbeitslosigkeit – Strukturwandel und konjunkturelle Dynamik
- 14 Konjunkturschwankungen vertieft
- 15 Geld und die Bedeutung von Inflation
- 16 Ursachen für Inflation (und Deflation)
- 17 Der Kampf gegen Arbeitslosigkeit

**Themen-/Lernblock V:** Internationale Ökonomie, Entwicklungsökonomie

- 18 Globalisierung – Zahlungsbilanz – Wechselkurse
- 19 Internationaler Handel: Chancen und Risiken
- 20 Zur Ökonomie der Entwicklungsländer

## Lehrmittel/-materialien

Pflichtliteratur:

- Beck, B. (2021). Volkswirtschaft verstehen. Zürich: vdf Hochschulverlag
- Waibel, R. & Mauchle, U. (2023). Das Ganze verstehen - Vernetztes Denken in BWL und VWL. Zürich: Versus Verlag
- Artikel auf Moodle
- Unterrichtspräsentation
- Fallbeispiele, Übungen

Weiterführende Literatur:

- Mankiw, G.; Taylor, M. P. (2021). Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Bern: Schäffer Poeschel
- Brunetti, A. (2021). Volkswirtschaftslehre. Bern: hep Verlag

## Leistungsnachweise: Prüfungsart und -dauer

☐ Mündliche Prüfung, Dauer:
☒ Schriftliche Modulschlussprüfung, Dauer: 120 Minuten
☐ Präsentationen in Zweierteams, Dauer:
☐ Einzel-Projektarbeit
☐ Projektarbeiten
☐ Lernberichte
☐ Schriftliche Arbeiten
☐ andere, nämlich:

## **Weitere Angaben zu den Leistungsnachweisen** (Gewichtung von Prüfungsteilen bei mehreren Leistungsnachweisen, erlaubte Hilfsmittel, Anforderungen)

**1) Erlaubte Hilfsmittel für die Prüfung**
**- selbst verfasste Zusammenfassung im Umfang einer doppelseitig beschrifteten A4-Seite.**
**- einfacher Taschenrechner (ohne Solver-Funktion, nicht kommunikationsfähig, nicht programmierbar)**

**2)**

OST Ostschweizer Fachhochschule

# Wissenschaftliches Schreiben und Arbeiten 1

| Modulcode | Modulart | gültig für Studienjahr |
|---|---|---|
| WSA1 | Wahlpflichtmodul | 2023/2024 |

| Gesamtarbeitsaufwand / Workload in Stunden | | Workload |
|---|---|---|
| **Kontaktstudium** | 21 Stunden | 3 ECTS |
| **Begleitetes Selbststudium** | **39** Stunden | |
| **Unbegleitetes Selbststudium** | **30** Stunden | |
| **Total** | **90** Stunden | |

## Modulverantwortung

Ulrike Rosenbaum M.A.

## Dozierendenteam

Dr. Christel Brüggenbrock, Ulrike Rosenbaum M.A.

| Unterrichtssprache | Semester | |
|---|---|---|
| Deutsch | **Vollzeit:** | 1. Semester |
| | **Berufsbegleitend:** | 2. Semester |

## Modulniveau

- ☒ B Basic level course: Modul bzw. Kurs zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets
- ☐ I Intermediate level course: Modul bzw. Kurs zur Vertiefung der Basiskenntnisse
- ☐ A Advanced level course: Module bzw. Kurs zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
- ☐ S Specialised level course: Modul bzw. Kurs zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet

## Modultyp

- ☐ C Core course: Modul bzw. Kurs des Kerngebiets eines Studienprogramms (Pflichtmodul bzw. Pflichtkurs)
- ☒ R Related course: Unterstützungsmodul bzw. -kurs zum Kerngebiet (z.B. Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen, Wahlpflichtmodul bzw. -kurs)
- ☐ M Minor course: Wahlmodul bzw. -kurs

## Lehr-/Lernmethoden

Dozierendenvortrag, Lehrgespräch, Partner- und Gruppenarbeit, Übungen im Unterricht und Selbststudium, angeleitetes Schreiben

## Leitidee

**Die Studierenden sind ist in der Lage, eine wissenschaftliche Arbeit gut strukturiert, kohärent sowie stilistisch und grammatikalisch einwandfrei zu verfassen.**

## **Vorkenntnisse** (Eingangskompetenzen)

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

## **Angestrebte Lernergebnisse** (Abschlusskompetenzen)

**Fachkompetenzen:**
Die Teilnehmenden können:

- nach den Richtlinien der APA zitieren;
- wissenschaftliche Quellen recherchieren und fachgerecht bearbeiten;
- Forschungsergebnisse unter Berücksichtigung der Regeln des wissenschaftlichen Schreibens darstellen;
- kohärent und logisch stringent schreiben.
- kontextgerecht argumentieren

**Methodenkompetenzen:**
Die Teilnehmenden können:

- wissenschaftliche Arbeiten sinnvoll strukturieren und sprachlich gestalten;
- die Grundsätze des wissenschaftlichen Schreibens anwenden und auf die Produktion wissenschaftlicher Texte übertragen.

**Selbstkompetenzen:**
Die Teilnehmenden können:

- den Wert und die Wichtigkeit stilsicheren Schreibens im wissenschaftlichen Kontext erkennen;
- die Stärken und Schwächen des eigenen Schreibstils adäquat wahrnehmen;
- Ausdauer in der kontinuierlichen Arbeit am eigenen Stil entwickeln
- ihren eigenen Schreibprozess planen und umsetzen sowie den erforderlichen Text termingerecht einreichen.

**Sozialkompetenzen:**
Die Teilnehmenden können:

- Kritik reflektieren und zielgerichtet umsetzen.

## Modul-/Lehrinhalte

**Themen-/Lernblock I:** Einführung und formale Grundlagen

- Einführung ins Modul
- Forschungsfrage und Studiendesign
- Einführung in Recherchetools
- Einführung in das Zitiersystem APA

- Gliederung einer wissenschaftlichen Arbeit
- Individuelle Besprechung der Forschungsfrage
- Peer-Feedback zur Gliederung
- Einleitung und Zusammenfassung
- Auseinandersetzung mit Forschung
- Argumentieren
- Auftrag zum Grobkonzept
- Merkmale von Wissenschaftssprache
- Kommentar zu Abbildungen/Tabellen
- Wiederholung APA

**Themen-/Lernblock II:** Feedback zum Grobkonzept
- Individuelles Feedback zum Grobkonzept (online-Besprechung)
- Selbststudium: Sprachtrainer bearbeiten

**Themen-/Lernblock III:** Individuelle Textarbeit
- Schreiben der Einzelarbeit

**Themen-/Lernblock IV:**
-

**Themen-/Lernblock V:**
-

## Lehrmittel/-materialien

Pflichtliteratur:
- OST - Ostschweizer Fachhochschule (2021). Skript WSA 1. St. Gallen: Autor.
- Bachmann, H. & Theel, M. (Hrsg.) (2021). Die deutschen APA-Richtlinien: Basierend auf der 7. Auflage (2019) des offiziellen APA-Publication-Manuals. Scribbr. https://www.scribbr.de/zitieren/handbuch-apa-richtlinien/
- Duden. (2017). Duden – Die deutsche Rechtschreibung (27. Aufl.). Mannheim: Dudenverlag.
- Auszug aus: Oehlrich, M. (2015). Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Schritt für Schritt zur Bachelor- und Master- Thesis in den Wirtschaftswissenschaften. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler.
- Auszug aus: Scheuermann, U. (2012). Schreibdenken. Schreiben als Denk- und Lernwerkzeug nutzen und vermitteln. Opladen, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Weiterführende Literatur:
- Bünting, K.D., Bitterlich A. & Prospiech, U. (2009). Schreiben im Studium: mit Erfolg. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Esselborn-Krumbiegel, H. (2004). Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben (2. Auflage). Paderborn: Ferdinand Schöning.
- Heuer, W., Flückiger, M. & Gallmann, P. (2010). Richtiges Deutsch (29. Auflage). Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung.
- Kolb, W. & Wyss, M. (2004). OrthoGramm. Ein Nachschlagewerk (6. Auflage). Oberentfelden: Sauerländer.
- Kruse, O. (2002). Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium (9. Auflage). Frankfurt a. M.: Campus.
- Plümper, Th. (2008). Effizient schreiben. München: Oldenbourg.
- Schneider, W. & Raue, P.-J-. (2007). Das neue Handbuch des Journalismus. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Schneider, W. (2001). Deutsch für Profis. Wege zu gutem Stil. München: Goldmann.

- Spoun, S. & Dominik, D.B. (2004). Erfolgreich studieren. Ein Handbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. München: Pearson.
- Stary, J. & Kretschmer, H. (2007). Umgang mit wissenschaftlicher Literatur. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Stickel-Wolf, Ch. & Wolf, J. (2009). Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken (2. Auflage). Wiesbaden: Gabler
-


## Leistungsnachweise: Prüfungsart und -dauer

☐ Mündliche Prüfung, Dauer:
☐ Schriftliche Modulschlussprüfung, Dauer:
☐ Präsentationen in Zweierteams, Dauer:
☐ Einzel-Projektarbeit
☐ Projektarbeiten
☐ Lernberichte
☒ Schriftliche Arbeiten
☐ andere, nämlich:

## **Weitere Angaben zu den Leistungsnachweisen** (Gewichtung von Prüfungsteilen bei mehreren Leistungsnachweisen, erlaubte Hilfsmittel, Anforderungen)

**1) Schreiben einer fünfseitigen Seminararbeit. Die Arbeit wird in der letzten Woche des Semesters auf Moodle abgegeben (20. Dezember 2023). Die Note der Seminararbeit ist die Modulschlussnote.**

**2)**

# Wirtschaftsinformatik 1

| Modulcode | Modulart | gültig für Studienjahr |
|---|---|---|
| WIN1 | Pflichtmodul | 2023 |

| Gesamtarbeitsaufwand / Workload in Stunden | | Workload |
|---|---|---|
| **Kontaktstudium** | **42** Stunden | 6 ECTS |
| **Begleitetes Selbststudium** | **70** Stunden | |
| **Unbegleitetes Selbststudium** | **68** Stunden | |
| **Total** | **180** Stunden | |

## Modulverantwortung

Dr. Hans-Dieter Zimmermann

## Dozierendenteam

Tom Ulmer, Dr. Christian Thiel

| Unterrichtssprache | Semester | |
|---|---|---|
| Deutsch | **Vollzeit:** | 1. Semester |
| | **Berufsbegleitend:** | 2. Semester |

## Modulniveau

| | | |
|---|---|---|
| ☒ | B | Basic level course: Modul bzw. Kurs zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets |
| ☐ | I | Intermediate level course: Modul bzw. Kurs zur Vertiefung der Basiskenntnisse |
| ☐ | A | Advanced level course: Module bzw. Kurs zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz |
| ☐ | S | Specialised level course: Modul bzw. Kurs zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet |

## Modultyp

| | | |
|---|---|---|
| ☒ | C | Core course: Modul bzw. Kurs des Kerngebiets eines Studienprogramms (Pflichtmodul bzw. Pflichtkurs) |
| ☐ | R | Related course: Unterstützungsmodul bzw. -kurs zum Kerngebiet (z.B. Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen, Wahlpflichtmodul bzw. -kurs) |
| ☐ | M | Minor course: Wahlmodul bzw. -kurs |

## Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch, Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, angeleitetes Selbststudium, Selbststudium

## Leitidee

Die Digitalisierung und die damit verbundene digitale Transformation durchdringt zunehmend alle Bereiche des Lebens, sie bestimmt den betrieblichen Alltag und transformiert unsere Wirtschaft auf allen Ebenen, vom individuellen Arbeitsplatz und dem Tätigkeitsprofil über die Organisation von Unternehmen bis hin zu neuen Formen der Wertschöpfung auf volkswirtschaftlicher Ebene. Betriebsökonominnen und Betriebsökonomen sollen die grundlegenden Konzepte des digitalen Wandels sowie die grundlegenden Konzepte von Anwendungssystemen der Wirtschaftsinformatik im inner- und zwischenbetrieblichen Kontext sowie deren Gestaltung kennen und als fortgeschrittene Anwender verstehen, um ihre Potentiale wie auch deren Herausforderungen im betrieblichen Umfeld bewerten zu können. Aus Sicht der Anwender sind Betriebsökonominnen und Betriebsökonomen aktiv in die Gestaltung des digitalen Wandels und somit von Informations- und Anwendungssystemen eingebunden.

## **Vorkenntnisse** (Eingangskompetenzen)

n/a

## **Angestrebte Lernergebnisse** (Abschlusskompetenzen)

**Fachkompetenzen:**
Die Teilnehmenden können:

- die Bedeutung und Potenziale der digitalen Transformation für Unternehmen und die Gesellschaft erklären und begründen;
- wesentliche Grundlagen, Zusammenhänge, Gesetzmässigkeiten und Treiber des digitalen Wandels erklären, differenzieren und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft und Unternehmen identifizieren und ableiten;
- die verschiedenen Arten betrieblicher Informations- und Anwendungssysteme (inner- bzw. überbetriebliche Systeme) beschreiben, einordnen und voneinander abgrenzen;
- die Grundlagen und den aktuellen Stand des Electronic Commerce beschreiben und einordnen;
- die Grundlagen des Datenmanagements und der Systementwicklung beschreiben, einordnen und voneinander abgrenzen;
- einfache BPMN-Geschäftsprozessmodelle ‘lesen’ und verstehen;
- die Relevanz der Informationssicherheit für Unternehmen erläutern und begründen;
- aktuelle Gefährdungen der Grundwerte erkennen und korrekt beschreiben;
- das Zusammenwirken von Prozessen, Technik und Menschen im Management der Informationssicherheit beschreiben und exemplarisch an Sicherheitsmassnahmen aufzeigen

**Methodenkompetenzen:**
Die Teilnehmenden können:

- grundlegende Konzepte der Wirtschaftsinformatik im Kontext von Informations- und Anwendungssystemen einordnen;
- einfachen BPMN-Geschäftsprozessmodelle modellieren;
- Schutzbedarf von Informationen und sekundären Assets feststellen;
- (einfache) IT Security Risiken erheben und bewerten

**Selbstkompetenzen:**
Die Teilnehmenden können:

- sich der Bedeutung sowie der Vor- und Nachteile des digitalen Wandels, des Einsatzes betrieblicher Informations- und Anwendungssysteme und deren Gestaltung bewusst sein, daraus eine individuelle Wert- und Denkhaltung entwickeln und in der Auseinandersetzung mit den Lerninhalten sowie den Mitstudierenden weiterentwickeln.

**Sozialkompetenzen:**
Die Teilnehmenden können:

- n/a

## Modul-/Lehrinhalte

**Themen-/Lernblock I:** Die Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf Gesellschaft und betriebliches Umfeld

- Voraussetzungen und Phänomene der digitalen Transformation
- Zeitliche Betrachtung des digitalen Zeitalters: Historie, Evolutionsstufen & Entwicklungsphasen, Prognosen
- Ausprägungen und Treiber der Digitalisierung und deren Bedeutung für Unternehmen

**Themen-/Lernblock II:** Informations- und Anwendungssysteme

- Informationssysteme: Strategie und Organisation der Wertschöpfung
- Anwendungssysteme: Rollen, Typen, Klassifikationen, Funktion- und Geschäftsprozessunterstützung
- Integrierte Informationsverarbeitung: Inner- und überbetriebliche Perspektive
- Grundlagen des eCommerce

**Themen-/Lernblock III:** Grundlagen der Systementwicklung

- Informationssysteme als Ergebnis einer geplanten Umgestaltung der Organisation
- Datenorganisation- und Datenmanagement
- Ansätze der Systementwicklung im Überblick
- Modellierungsansätze zur Unterstützung der Systementwicklung
- Herausforderungen bei Systementwicklung und -einsatz für das Management
- Modellierung von Geschäftsprozessen mit BPMN

**Themen-/Lernblock IV:** IT-/Cyber-Sicherheit

- Aktuelle Bedrohungslage, konkrete Cyber Security Vorfälle aus der Region
- Bedeutung der Informationssicherheit für Unternehmen
- Grundwerte/ Schutzziele der Informationssicherheit
- Gefährdungsanalyse
- Exemplarische Schutzmassnahmen

**Themen-/Lernblock V:**

-

## Lehrmittel/-materialien

Pflichtliteratur:

- Laudon/ Laudon/ Schoder: Wirtschaftsinformatik, eine Einführung, 3. Auflage

Weiterführende Literatur:

- (wird während des Semesters bekanntgegeben)

## Leistungsnachweise: Prüfungsart und -dauer

☐ Mündliche Prüfung, Dauer:
☒ **Schriftliche Modulschlussprüfung, Dauer: 120 Min.**
☐ Präsentationen in Zweierteams, Dauer:
☐ Einzel-Projektarbeit
☐ Projektarbeiten
☐ Lernberichte
☐ Schriftliche Arbeiten
☒ **andere, nämlich: Testat 'Videopräsentation'**

## **Weitere Angaben zu den Leistungsnachweisen** (Gewichtung von Prüfungsteilen bei mehreren Leistungsnachweisen, erlaubte Hilfsmittel, Anforderungen)

**(1) Testat 'Videopräsentation'**
Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls sind das Bestehen des **Testats 'Videopräsentation'** entsprechend den definierten Kriterien **und** der positive Abschluss der **schriftlichen Modulschlussprüfung** zwingende Voraussetzung.

Das **Testat 'Videopräsentation'** besteht aus
(1) der Erstellung einer **Videopräsentation** und
(2) einem **Peer-Feedback**.

Das Testat 'Videopräsentation' wird mit bestanden / nicht bestanden bewertet.

Folgende **Kriterien** müssen für das **Bestehen des Testats 'Videopräsentation'** erfüllt sein:
(1) Inhaltlicher Fokus des Themas
(2) Umfang der Videopräsentation
(3) Durchführung des Peer Feedbacks
(4) Rechtzeitige Abgaben gemäss Zeitplan; es gilt der Zeitstempel in Moodle.

**Ist mindestens ein Kriterium nicht erfüllt, gilt das Testat 'Videopräsentation' als nicht bestanden.**

**(2) Zugelassene Hilfsmittel für die schriftliche Modulschlussprüfung:**

- Eine Zusammenfassung A4 beidseitig beschriftet
- Merkblatt zur BPMN-Prozessmodellierung: Ausdruck im A4 Format doppelseitig im Original, das Merkblatt darf zusätzlich handschriftlich beschrieben werden.
  Das Merkblatt wird rechtzeitig via Moodle in digitaler Form als pdf-Datei zur Verfügung gestellt.